Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Local
Eingang Plautzengasse № 358.

No. 79. Dienstag, den 3. April 1838.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 1. April 1838.

Dit Herren Kaufleute D. G. Kittlaus aus Thorn, Ferd. Thomas aus Stettin, A. v. Sothen und Gust. Lupprian aus Magdeburg, Herr Buchhalter J. H. Gertz aus Zgierz, Herr Candidat Mecklenburg aus Stolp, log. im engl. Hause. Herr Rittmeister v. Pustar nebst Frau Gemahlin von Gr. Kelpin, die Herren Kaufleute S. J. Zülchauer von Culm und E. Leonhardt von Bremen, log. im Hotel de Berlin.

AVERTISSEMENTS.

1. Ein auf dem Bleihofe befindlicher alter Schoppen soll an den Meistbietenden zum Abbrechen verkauft und ein kleiner Utensilien-Schoppen soll dem Mindestfordernden zum Neubau überlassen werden.

Hiezu ist ein Lizitations-Termin auf

Donnerstag den 5. April c. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Calculator Rindfleisch auf dem Rathhause anberaumt worden, zu welchem Unternehmungslustige hiedurch eingeladen werden.

Danzig, den 31. März 1838.

Die Bau-Deputation.

2. Es sollen in dem auf
den 11. April c. Vormittags um 11 Uhr
vor Herrn Commerz- und Admiralitäts-Rath Passarge auf der Westerplatte anstehenden Termine durch die Mäkler Rottenburg und Görz circa 1366 Stück 35—45füßige Deckplanken in havarirtem Zustande, gegen gleich baare Bezahlung durch Auction verkauft werden.

Danzig, den 16. März 1838.

Königl. Preuß. Komerz- und Admiralitäts-Collegium.

Entbindung.

3. Gestern Abend um 11 Uhr wurde meine liebe Frau von einem gesunden Knaben glücklich entbunden, welches ich meinen Freunden und Bekannten hiemit ergebenst anzeige. Danzig, den 2. April 1838. Dr. Klinsmann.

Todesfälle.

4. Theilnehmenden Freunden und Bekannten zeigen wir ergebenst an, daß Gott unser jüngstes Kind Robert heute, in der neunten Woche seines Lebens, wieder zu sich genommen hat. Dr. Hintz nebst Frau.

Den 1. April 1838.

5. Den heute Nachmittag 3 Uhr nach 14tägigem Leiden erfolgten sanften Tod ihres geliebten Gatten, des Kaufmanns Christ. Sam. Norden im 63sten Lebensjahre in Folge eines Nervenschlages, meldet seinen Bekannten und Freunden

Danzig, den 1. April 1838. die tiefbetrübte Wittwe mit sieben unmündigen Kindern

6. Am 1. April Morgens 2½ Uhr endete sanft ihre irdische Laufbahn die Jungfrau Juliana Constantia Schwarz in ihrem zurückgelegten 45sten Lebensjahre. Allen Freunden und Bekannten diese Anzeige. Die Hinterbliebenen.

Danzig, den 2. April 1838.

Anzeigen.

Vom 26 bis 29. März 1838 sind folgende Briefe retour gekommen:

1) Pohl a Liebstadt. 2) Kannowski a Osiczerk. 3) Adam, 4) Michalow a Königsberg. 5) Rahtz a Elbing. 6) Schröder a Gr. Lesewitz. 7) Zimmermann a Berlin. 8) Milschewski a Gr. Paglau. 9) Mess a Lieze. 10) Prieß a Culm. 11) Mierosteck a Gusnuben. 12) Sedlag a Pelplin. 13) Sahme a Elbing.

Königl. Preuß. Ober-Post-Amt.

7. Auf einem bedeutenden Rittergute bei Lauenburg in Pommern wird ein Wirthschafts-Eleve gegen billige Bedingungen gesucht. Die Adresse in der Expedition des Dampfboots zu erfragen.

8. Zwei völlig frei stehende junge Leute, denen Familien-Bekanntschaft an hiesigem Platze gänzlich mangelt, wünschen an einem anständigen bürgerlichen Mittagstische gegen Vergütung Theil zu nehmen. Gefällige Offerten, mit L. & M. bezeichnet, ersucht man, der Expedition des Dampfboots einzuhändigen.

9. Es ist den 1. April auf dem Wege vom 4ten Damm bis zur Hundegasse ein braun seidener Arbeitsbeutel, auf beiden Seiten mit Perlen gestickt, mit einem darin befindlichen Taschentuche verloren worden. Dem ehrlichen Finder wird eine angemessene Belohnung auf dem 4ten Damm № 1538 zugesichert.

10. Da der am 26. März d. J. abgehaltene Termin zum erbpachtlichen Verkaufe der Ackerparzellen und eines Kruggrundstücks im Adel. Gute Prangschin, insbesondere wegen der bisher stattgefundenen ungünstigen Witterung zu wenig Kaufliebhaber herbeigeführt hat und deshalb aufgehoben werden mußte, so ist ein anderer Termin zur Licitation auf

den 1. Mai d. J.

in den Vormittagsstunden im Hofe zu Prangschin abzuhalten bestimmt, und lade Kaufliebhaber dazu mit dem Bemerken ein, daß von jedem Licitanten der nicht als eine sichere Person bekannt ist, eine Caution von 100 Rthl. deponirt werden muß, und daß die Kaufbedingungen in Wojanow und bei dem Inspector Crusius zu Prangschin eingesehen werden können, der auch die verschiedene Ackerparzellen auf Verlangen anzeigen wird.

11. Von nächster Woche ab übernehme ich wieder die Wäsche der Strohhüte und bürge dafür, sie sauber gewaschen in acht Tagen zurückzuliefern; zu demselben Zwecke empfehle ich Hutband zu einem billigen Preise.

J. W. Gerlach Wittwe.

12. Die am 3. August 1836 meinem ältesten Sohne Carl Gotthilf Fuchs ertheilte Procura hebe ich meinerseits von heute an auf und übertrage aufs Neue Procura meinem Ehegatten Johann Friedrich Täubner, welcher unter der Firma von Caroline Henriette Täubner für mich zeichnen und sowohl Activa als Passiva reguliren wird. Caroline Henriette Täubner geb. Anthony.

Danzig, den 31. März 1838.

13. Im Geld- und Wechsel-Laden, Langenmarkt № 498., wo stets Gold und Silber aller Art gekauft wird, werden in Auftrag, auch alte Danziger Münzen und Medaillen, goldene sowohl wie silberne, erstanden, und besonders interessirende Piecen vorzüglich gut bezahlt.

14. Ein mit guten Zeugnissen versehener unverheiratheter Gärtner findet im Hofe zu Russoczin ein Unterkommen. Ebendaselbst sind auch große weiße Amirikanische Erbsen zur Saat zu haben.

15. Ein gesitteter Bursche der das Schuhmacher-Gewerbe erlernen will, findet ein Unterkommen bei D. W. Schäpe, Goldschmiedegasse № 1083.

16. Die am 2. d. M. nicht beendigte Auction mit Manufactur-Waaren wird **Mittwoch den 4. d. M. Vormittags 10 Uhr** fortgesetzt werden. Die Mäkler Grundtmann and Richter.

Danzig, den 3. April 1838.

Vermiethungen.

17. Jeschkenthal № 68. beim Fuhrmann Asmus, ist eine Stube nebst Kammer, zum Sommervergnügen zu vermiethen.

18. Ein Stall auf vier Pferde, nebst Wagenremise und Futtergelaß in der Dienergasse, ist zu vermiethen. Das Nähere darüber Ankerschmiedegasse № 164.

19. In dem Hause zu den „3 Schweinsköpfen" sind mehrere Stuben mit den dazu gehörigen Bequemlichkeiten und Eintritt in den Garten zu vermiethen.

J. Ladewig Wwe.

20. In der Hundegasse ist ein trockner und geräumiger Stall für 2 oder 4 Pferde, nebst Wagenremise nnd Futtergelaß, so wie ein Raum für ein einzelnes Pferd zu vermiethen und sofort zu beziehen. Näheres Langgasse № 404.

21. In meinem Hause Hinterfischmarkt № 1852. und 1853. ist die Mittel-Etage, bestehend aus 3 nebeneinander hängenden Zimmern, Gesindestube, 2 Kammern, Küche, Apartement, alles in einem Flur, nebst Keller und Boden zu vermiethen und gleich zu beziehen.

C. G. Hoppenrath.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

22. **Nochmalige Gelegenheit, sich mit sehr billigen und großen Umschlagetüchern zum herannahenden Sommer zu versehen.**

Die Anzeige des schnellen Absatzes, dessen sich des auswärtigen Fabrikanten Tücher hier zu erfreuen hatten, veranlassten denselben, mir abermals eine sehr bedeutende Sendung französischer Umschlagetücher mit eingewirkten Borden zukommen zu lassen, die ich ebenfalls beauftragt bin, zu sehr geringen Preisen abzulassen. Es werden demnach Tücher, die 24 Rthl. werth, zu 14 Rthl. und 13 Rthl.,

18 „ „ „ 11 „ „ 10 „

15 „ „ „ 9 „

14 „ „ „ 8 „

12 „ „ „ 7 „

10 „ „ „ 5 „ 15 Sgr.,

8 „ „ „ 5 „

7 „ „ „ 4 „ 15 Sgr. verkauft.

Heymann Davidson.

23. Fleischergasse 65. ist von heute bis Sonnabend viel scharfe Seifensieder-Lauge zur Seifespa[r]ung an Waschfrauen, 2 Eimer für 1 Sgr., für Färber ganz starke für 5 Sgr. der Eimer zu haben, auch Talggriesen zu Hundefutter.

24. Zwei braune starke Pferde russischer Race stehen zu verkaufen Schnüffelmarkt № 714.

25. Beste holl. Vollheerige in 1/16 1 Rthlr 10 Sgr., einzeln 1 Sgr., beste schottische in 1/16 1 Rthl, pro Stück 8 ₰, so wie Drontheimer Fettheeringe das 1/16 25 Sgr. und 6 Stück 1 Sgr., sind zu haben Heil. Geistgasse 776. bei G. Bencke.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

(Nothwendiger Verkauf.)

Landgericht zu Marienburg.

26. Das in der Dorfschaft Alt Rosengart № 16. a. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück der Johann Wielerschen Eheleute, abgeschätzt auf 1476 Rthl 20 Sgr, zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 1. Juni 1838 Vormittags um 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstätte subhastirt werden.

(Nothwendiger Verkauf.)

27. Das zu Weichselmünde auf der Ostseite gelegene im Erbbuche pag. 33. verzeichnete, auf den Namen des Johann Benjamin Marks verschriebene Grundstück, bestehend in folgenden Parcellen:

1. im Besitze der Wittwe und Erben des Johann Benjamin Marks, ein Wohnhaus und Scheune nebst 52 □Ruthen Land, taxirt auf 160 Rthl 5 Sgr.,
2. im Besitze des Benjamin Witt, ein Wohnhaus und Stall nebst 33 □Ruthen Land, taxirt auf 264 Rthl,
3. im Besitze der Wittwe des Georg Eggert, ein Wohnhaus und Stall nebst 167 □Ruthen Land, taxirt auf 408 Rthl 7 Sgr. 6 ₰,
4. im Besitze des Simon Kalbe, ein Wohnhaus und 2 Stallgebaude nebst 167 □Ruthen Land, taxirt auf 501 Rthl 7 Sgr. 6 ₰,
5. im Besitze des David Peters, ein Wohnhaus und Stall nebst 66 □Ruthen Land, taxirt auf 207 Rthl 17 Sgr. 6 ₰,

soll in den einzelnen Parcellen, jedoch mit Ausschluß der ausserdem zu dem Grundstücke gehörigen Parcellen des Martin Bienski und Jacob Reimer, an hiesiger Gerichtsstelle

den 4. Juli 1838

verkauft werden und es ist die Taxe nebst Hypotheken-Attest und Bedingungen in der Registratur einzusehen.

Zugleich werden die unbekannten Realprätendenten, so wie:
1. die Marie Louise Marks,
2. die Catharine Charlotte Marks, zuerst verwittwete Meyer, zuletzt verwittwete Brandt,
3. die Wittwe Adelgunde Ziem geb. Schröder,
4. die Johanne Caroline Ziem, verehelichte Schlosser Schulz und deren Ehemann,
zu diesem Termine zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame bei Vermeidung der Präclusion mit ihren Ansprüchen, vorgeladen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Edictal-Citationen.

28. Ueber den Nachlaß des am 25. Juli c. zu Danzig verstorbenen Justiz-Commissarius Felß, ist auf den Antrag der Benefizal-Erben desselben der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet und zur Liquidation der Ansprüche an den Nachlaß ein Termin auf

den 25. April 1838 Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Oberlandes-Gerichts-Assessor Dreckschmidt hieselbst angesetzt worden, zu welchem die unbekannten Gläubiger unter der Verwarnung vorgeladen werden, daß die Ausbleibenden ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an Dasjenige werden verwiesen werden, was nach erfolgter Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse etwa noch übrig bleiben möchte.

Marienwerder, den 22. November 1837.

Civil-Senat des Königl. Preuß. Oberlandesgerichts.

29. Zur Liquidation der Forderungen der bekannten und unbekannten Gläubiger des am 1. November 1805 zu Elbing verstorbenen Kanzlei-Direktors Johann Gottfried Brzosowski, über dessen Nachlaß per decretum vom 4. November 1836 der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, ist ein Termin auf den 25. April d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Ober-Landes-Gerichts-Referendarius Cramer hieselbst angesetzt worden. Sämmtliche unbekannte Gläubiger werden vorgeladen, diesen Termin entweder persönlich oder durch legitimirte Mandatarien, wozu der Kreis-Justiz-Rath Martins, Justiz-Rath Brandt und Justiz-Commissarius John in Vorschlag gebracht werden, wahrzunehmen, ihre Ansprüche an die Liquidationsmasse anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, widrigenfalls die aussen bleibenden Kreditoren aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Marienwerder, den 12. Januar 1838.

Civil-Senat des Königl. Preuß. Oberlandesgerichts.

30. Zur Anmeldung der Ansprüche an die Johann v. Gowinskische erbschaft

liche Liquidationsmasse wird ein abermaliger Termin auf den 28 April 1838 Vormittags um 11 Uhr vor dem Deputirten Herrn Oberlandes-Gerichts-Referendarius Henning im hiesigen Oberlandesgerichts-Gebäude anberaumt, zu welchem die dem Namen und ihrem Aufenthalte nach unbekannten Erben:

a. des zu Neustadt in Westpreußen im Jahre 1790 verstorbenen Arbeitsmannes Adalbert Struck und seiner ebenfalls bereits verstorbenen Ehefrau Marianna Gowinska,
b. der zu Strzebielino bei Neustadt in Westpreußen verstorbenen Marianna v. Sychowska geb. v. Chmielewska,
c. des am 17. Juni 1837 in Krissau bei Carthaus verstorbenen Anton v. Sychowski,
d. der zu Poliebno bei Neustadt in Westpreußen verstorbenen Anna v. Grusgeb. v. Sychowska,
e. des zu Tempcz bei Neustadt in Westpreußen verstorbenen Jacob v. Lewinski
f. des ebendaselbst verstorbenen Jacob v. Poblocki,
g. der zu Robakowo bei Neustadt in Westpreußen verstorbenen Wittwe Floriane v. Gowinska geb. v. Wyßecka,
h. des ebendaselbst verstorbenen Anton Schmidt,
i. des zu Neustadt in Westpreußen verstorbenen Land- und Stadtrichter Freitag,
k. des in Damerkau bei Neustadt in Westpreußen verstorbenen Woyciech v. Tempski,

ferner folgende ihrem Aufenthalte nach unbekannte Personen:

l. der Probst Johann Sychowski,
m. die Therese v. Woyciechowska geb. v. Sychowska unter der Verwarnung vorgeladen werden, daß sie, wenn sie ungehorsam ausbleiben, aller ihrer etwanigen Vorrechte werden für verlustig erklärt und mit ihren Ansprüchen an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der Gläubiger, die sich melden, etwa übrig bleiben möchte.

Zu Mandatarien werden die Justiz-Commissarien Dechend, John und Schmidt in Vorschlag gebracht.

Marienwerder, den 18. Dezember 1837.

Civil-Senat des Königl. Preuß. Oberlandesgerichts.

31. Von dem Königl. Stadtgericht zu Elbing werden alle Diejenigen, welche an das verloren gegangene Hypotheken-Instrument, über die, auf dem Grundstücke Möskenberg C. XIII. 22., für die drei Geschwister Jacob, Johann und Florentine Wedekind eingetragenen 259 Rthlr 6 Sgr. 4 Pf mütterliche Erbgelder, nämlich das Dimlum des Wedekindschen Erbrezesses vom 13. September 1797 et confirmatum den 10. November ejusdem anni und Recognitionschein vom 13. August 1804, und an diese Post der 259 Rthlr 6 Sgr 4 Pf selbst, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber, Ansprüche zu machen vermeinen, zum Termin den 21. April 1838 Vormittags 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Kreis-Justiz-Rath Skopnick unter der Verwarnung vorgeladen, daß die Ausbleiben-

den mit ihren etwanigen Ansprüchen an dieses Document und die Forderung der 259 Rthl. 6 Sgr. 4 Pf. werden präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt und das Document wird für amortisirt erklärt werden.

Elbing, den 1. Dezember 1837.

Königl. Preuß Stadtgericht.

Am Sonntage den 25. März sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Johann. Herr Friedrich August v. Kittel, Diätarius bei der Provincial-Feuer-Societät zu Posen, mit seiner verlobten Braut Jgfr. Anna Dorothea Kaul.

Der Unteroffizier von der 8ten Comp. 5ten Inf.-Regt. Jacob Ludwig Näthler mit Jgfr. Amalie Pauline Böse.

St. Catharinen. Der Bürger und Bäckermeister Gerhard Heinrich Lindemann mit Anna Maria Schiemann.

Der Kutscher Carl Friedrich Janzen mit Jgfr. Anna Florentine Claassen.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

Vom 18. bis 26. März 1838

wurden in sämmtlichen Kirchsprengeln 28 geboren, 4 Paar copulirt, 20 Personen begraben.